

## Bericht Nr. 11 / USA

Am nächsten Morgen inspizierten wir zunächst unser Gespann. Gott sei Dank waren die Schäden relativ gering geblieben. Die Plastikabdeckungen der Klimaanlage und diverser Luftabzüge oben auf dem Dach konnte Tommy selber austauschen. Nun sind sie wenigstens alle wieder neu. Durch die enorme Hitze hier in den Staaten wird das Plastik mit der Zeit doch sehr brüchig. Da das Dach des Motorhomes mit einer dicken Gummimatte bedeckt ist und mit jeder Menge Dichtungsmittel präpariert wurde, entstanden dort keinerlei Schäden. Der Aufbau des Anhängers besteht aus Aluminium, und deshalb sieht eine Seite aus wie die Orangenhaut unser Oma..... Da es sich nicht lohnen würde, ihn reparieren zu lassen, benutzen wir ihn weiterhin. Mit diesem kleinen Makel können wir leben. Ansonsten ist er Top in Schuß.



Seit dieser kleinen aber heftigen Wettereinlage haben wir seit Tagen wieder schönes Wetter und genießen die Tage so wie sie kommen. Frühstück... duschen...Staubsaugen...Betten machen...Hier was putzen und da was reparieren...Einkaufen, was bedeutet, mit dem Motorrad 17 Meilen nach Spearfish zu fahren zum Walmart oder Safeway...Berichte schreiben...oder einfach nur in der Sonne hocken und Cola mit Geschmack trinken. Ist das nicht ein Leben ?

Alter Schwede.....

Unsere nächsten Ziele sind demnächst der Ort Custer, von dort kann man schöne Motorradtouren durch die Black Hills unternehmen. ZB. zum Mt.

**Rushmore oder zum Crazyhorse Monument. Oder auch andere Destinations. Danach geht's weiter nach Rapid City und in die Bad Lands. Dort wollen wir unter anderem liebe Bekannte auf ihrem neu erworbenen Campingground besuchen.**

**Was wir dort erleben werden dann im nächsten Bericht.**

**Tommy und Eva**